

# Protokoll der 23. Sitzung am 23.11.2023 in München

- **Formalia**
  - Teilnehmende (inkl. Gäste)
  - Zeit & Ort
- **Tagesordnung**
  - TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung
  - TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701
    - TOP 2.1: MAB-Feld 701y
    - TOP 2.2: MAB-Feld 701i
    - TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB
  - TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph
    - TOP 3.1: Bereinigung Phase 1
    - TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki
    - TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)
  - Top 4: B3Kat-Aktionen
    - TOP 4.1: Bereinigung von nicht regelwerks- und datenkonform erfassten SWW in den Feldern 9XX mit Indikator f (f-codiert)
    - TOP 4.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern
    - TOP 4.3 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus
    - TOP 4.4: Bereinigung von alten Formschlagwörtern
    - TOP 4.5: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze
    - TOP 4.6: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben
  - TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#
    - TOP 5.1: SDNB, DDC u.a.: Feld 700\_\_, 700b, 700d, 705
    - TOP 5.2: Feld 700r und 700 s
    - TOP 5.3: Überführung der Notationen der IfZ-Systematik von 700v in 701v
    - TOP 5.4: Überführung der Notationen der msc / TU Berlin
    - TOP 5.5: Aktive Belegung von 701
  - TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#
  - TOP 7: Bericht aus der RVK
  - TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)
  - TOP 9: Verschiedenes

- [TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph](#)
- [TOP 9.2: Touchpoint-Ansicht](#)
- [TOP 9.3: 85 Thesen zum OPAC der Zukunft](#)
- [TOP 9.4: Formangabe Spielfilm](#)
- [TOP 9.5: Formangaben: Kurzes Set, Erweitertes Set, Optionales Set](#)
- [TOP 9.6: 9XX Nachschlagewerk s-codiert](#)
- [TOP 9.7: Unpassende Schlagwörter BV013643473](#)
- [TOP 9.8: Metadaten für E-Books \(Webseite der KVA\)](#)
- [TOP 9.9: Bachelorarbeit an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern zu einem Thema der RVK](#)

## Formalia

### Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Dr. Daniel, Silvia
- Dr. Erfurth, Christine
- Franke-Maier, Michael (Moderation)
- Dr. Kobold, Sonja
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Merker, Kathrin (Gast)
- Rüter, Christian
- Dr. Schweikl, Gabriele
- Thiessen, Peter (Ständiger Gast)
- Dr. Völkl, Martin

### Entschuldigt:

- Mareski-Iffländer, Matheo (Gast)
- Koglin, Lydia (Gast)

## Zeit & Ort

**Datum: Donnerstag, 23.11.2023**

**Zeit: 10:00-16:00 Uhr**

**Ort: Bayerische Staatsbibliothek, Emil-Gratzl-Raum (Direktionsgang)**

## Tagesordnung

### TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung

Herr Franke-Maier begrüßt die Teilnehmenden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht.

Das Protokoll der aktuellen Sitzung übernimmt Frau Magen.

Da die Sitzung die letzte der aktuellen Amtsperiode ist, wird Herr Franke-Maier unter Vorbehalt für den nächsten Termin eine Abfrage für Anfang Februar 2024 aufsetzen.

### TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701

#### TOP 2.1: MAB-Feld 701y

Im Vorfeld der Sitzung hat Herr Franke-Maier einen Entwurf für eine BVB-Infomail bezüglich der Korrektur von Feld 701y formuliert. Der Entwurf wird diskutiert und findet nach Einarbeitung kleinerer Korrekturen allgemeine Zustimmung. Er kann nun verschickt werden.

Frau Schweikl informiert darüber, dass sie bezüglich des Erlanger Sonderwegs mit den dortigen Kolleg\*innen Kontakt aufgenommen hat. Die Entscheidung, wie man in Erlangen mit den einschlägigen Daten verfahren will, wird nächste Woche fallen. Frau Schweikl erklärt sich bereit, die Mitglieder der AG SE via Mailingliste darüber zu informieren.

Über den Bamberger Umgang mit Sonderwegen hatte Frau Schweikl bereits im Vorfeld der Sitzung informiert und mitgeteilt, dass laut Mail-Auskunft von Herr Pierer (UB Bamberg) vom vergangenen Jahr an den Bamberger Titeldatensätzen zwar noch nicht unbedingt gültige Notation hängen, aber die ungültigen gelöscht werden können.

Um zukünftig zu vermeiden, dass aus der ZDB-Datensätze mit RVK-Zeitschriftensignaturen übernommen werden, die nicht auf die einschlägigen RVK-Grundnotationen zurückgeführt sind, wird beschlossen, die Anforderungen an den Import entsprechend zu verschärfen. Die Verbundzentrale wird gebeten, nicht RVK-konforme Inhalte abzuweisen.

Frau Schweikl informiert darüber, dass die Prüfung der RVK-Zeitschriftenliste noch nicht abgeschlossen ist; dementsprechend können auch noch keine Vorgaben für die Rückführung auf RVK-Grundnotationen formuliert werden.

## TOP 2.2: MAB-Feld 701i

Von den von Herrn Thiessen im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellten Ladesets sind noch vier Ladesets ohne Bearbeiter. Herr Rüter wird prüfen, ob bzw. welche Sets von der HU zur Bearbeitung übernommen werden können.

## TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB

Auf Einladung von Frau Daniel kommt Herr Lindauer (BSB) zu diesem TOP hinzu und informiert darüber, wie an der BSB die Erfassung von Notationen in der ZDB gehandhabt wird:

- RVK-Notationen werden nicht erfasst
- grundsätzlich werden nur DDC-Notationen erfasst
- für die Erfassung von DDC-Notationen existiert eine Arbeitshilfe
- für den Fall, dass der inhaltliche Zuschnitt einer Zeitschrift nicht klar ist, kann eine ZDB-Aufnahme auch ohne Notationen abgespeichert werden
- erfassbar sind bis zu drei Notationen
- die Titeldatenerfassung erfolgt über WinIBW (Pica-Format)
- in Feld 5450 (Pica) wird hinterlegt, welche Notationen vergeben worden sind

Um den Sachverhalt zu klären, hatte Frau Schweikl bereits im Vorfeld der Sitzung in alten Mails und Protokollen Hinweise zum Thema RVK/Zeitschriften-Grundnotationen in der ZDB recherchiert und zusammengestellt. Von dieser Sachlage und den Erläuterungen von Herrn Lindauer ausgehend, überlegt die AG SE, wie zukünftig strategisch mit der Übernahme von ZDB-Aufnahmen zu verfahren ist und kommt zu dem Schluss, dass dies perspektivisch von der AG KVA geregelt werden sollte. Nach Auffassung der AG SE sollte die AG KVA dabei folgende Impulse berücksichtigen:

- übernommen werden sollten nur noch normgerechte RVK-Zeitschriftengrundnotationen (eine Konkordanz von RVK-Zeitschriftenindividualsignatur und der entsprechenden Grundnotation würde die AG SE zur Verfügung stellen)
- aus allen Verbänden sollten keine RVK-Individualsignaturen in die ZDB übernommen werden
- in Feld \$0 sollte ein Identifier vorhanden sein
- bei allen Zeitschriften, die nicht unter der RVK-Zeitschriftengrundnotation laufen, müsste diese ergänzt werden bzw. die RVK-Zeitschriftenindividualsignatur durch die RVK-Zeitschriftengrundnotation ersetzt werden

Weiterhin beschließt die AG SE, dass die Verbundzentrale die einschlägige Importroutine so verschärfen sollte, dass zukünftig nur noch normgerechte Notationen eingespielt werden und damit das Feld 701y im B3Kat durch die ZDB-Daten nicht mehr gefüllt wird. Außerdem sollte in einer BVB-Infomail darüber informiert werden, dass in der ZDB auch thematische RVK-Notationen eingetragen werden dürfen und dass weiterhin nur die RVK-Zeitschriftengrundnotationen verwendet werden dürfen und keine RVK-Zeitschriftenindividualsignaturen..

## TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

### TOP 3.1: Bereinigung Phase 1

Die Bereinigungsaktionen 12 und 13 sind noch offen und werden bei nächster Gelegenheit durch die Verbundzentrale umgesetzt. Gleiches gilt für den KEM-Auftrag Nr. 109 an die Verbundzentrale (Feld 064a).

Darüber hinaus berichtet Herr Völkl von einem weiteren CG-Fehler, der bereinigt werden muss: Durch Culturegraph wurden Handschriften, Inkunabeln und Drucke, die ein und dasselbe Werk überliefern, in einem Bündel zusammengefasst. Die falsche Anreicherung von Titeldatensätzen mit der Formangabe „Inkunabel“ wurde bereits in Bereinigungsaktion 3 zurückgenommen. Offenbar wurden aber auch unzutreffende Schlagwortfolgen in den Feldern 9XX auf andere Titeldatensätze der betreffenden Bündel, bei denen die FA „Inkunabel“ bereits vorhanden war, übertragen. Beispielsweise hatte der Titeldatensatz BV017402981 in den 902er Feldern die SWF: „t Bartholomaeus, Angelicus, 1190-1250: De proprietatibus rerum ,/; s Illuminierte Handschrift ,/; k Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena“. Diese SWF bezieht sich offenbar auf eine Expression des betreffenden Werks von Bartholomaeus Angelicus (hier: eine Handschrift), ist also als CG-Anreicherung bei einem Titeldatensatz, der eine Inkunabel repräsentiert, eindeutig falsch. Herr Völkl schlägt daher vor, zur Sicherheit bei allen Titeldatensätzen, die in 064a die FA „Inkunabel“ aufweisen, die CG-Anreicherungen von Schlagwörtern und Schlagwortfolgen in den 9XX-Feldern rückgängig zu machen. Einen Vorschlag für die Definition der Bereinigungskriterien hat er bereits in AB 33 formuliert. Die AG SE stimmt diesem Vorschlag zu und bittet die Verbundzentrale ihn umzusetzen.

### TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki

Bezüglich einer Videokonferenz mit der DNB zum Thema CG gibt es keinen neuen Sachstand.

Im Umfeld dieses Themas ist allerdings eine Anfrage von Frau Albrecht (hebis) zu sehen, die an Herrn Völkl herangetreten ist und um Einsicht in die CG-Unterlagen der AG SE gebeten hat. hebis plant ebenfalls ein CG-Projekt und in diesem Zusammenhang wäre es für die dortigen Kolleginnen und Kollegen hilfreich, wenn sie von den Erfahrungen im B3Kat profitieren könnten. Da die Unterlagen über die Protokolle der AG SE ohnehin öffentlich zugänglich sind, spricht seitens der AG SE nichts dagegen, Frau Albrecht Einblick sowohl in die Kriterien für die CG-Anreicherung als auch in die Rücknahmekriterien für fehlerhafte Anreicherungen zu gewähren. Herr Völkl erklärt sich bereit, die einschlägigen Passagen aus den Protokollen zusammenzustellen und an Frau Albrecht zu schicken. Gleichzeitig wird er sie in einem Begleitschreiben um Rückmeldung der Erfahrungen bitten, die hebis mit CG gemacht hat. Außerdem wird er ihr mitteilen, dass seitens der DNB Herr Grund der Ansprechpartner für CG-Fragen ist und ihr empfehlen, sich mit diesem ebenfalls ins Vernehmen zu setzen.

Das Dokument, das Herr Völkl für Frau Albrecht zusammenstellen wird, stellt gleichzeitig auch die Grundlage für eine etwaige Publikation der AG SE zum Thema CG dar. Herr Thiessen und Herr Völkl berichten, dass inzwischen im KVA-Bereich des Wikis eine entsprechende Seite zwar eingerichtet, aber noch nicht befüllt ist. Das PDF, das Herr Völkl für Frau Albrecht erstellen wird, könnte dort als erster Inhalt abgelegt werden.

### TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Für Phase 2 (Anreicherungen von RVK-Notationen im B3Kat) hat bisher noch kein weiteres Treffen stattgefunden. Frau Schweikl, Herr Franke-Maier und Herr Völkl einigen sich darauf, sich am 11.12.2023 um 14 Uhr in einer Videokonferenz zu besprechen.

## Top 4: B3Kat-Aktionen

### **TOP 4.1: Bereinigung von nicht regelwerks- und datenkonform erfassten SWW in den Feldern 9XX mit Indikator f (f-codiert)**

Bereits im Vorfeld der Sitzung hat Herr Thiessen neue Daten auf aktuellem Stand zur Verfügung gestellt.

### **TOP 4.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern**

Hier gibt es keinen neuen Sachstand; Änderungen seit der letzten Sitzung sind nicht erfolgt.

### **TOP 4.3 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus**

Herr Thiessen informiert darüber, dass inzwischen die technische Grundlage für den MARC-Daten-Import geschaffen ist; zudem ist ein Workflow vorhanden. Aus Sicht der Verbundzentrale können nun seitens der AG SE Bedingungen für die Umsetzung formuliert werden.

Zu diesem Zweck hat Herr Thiessen vier Sets mit Beispieldateien zur Verfügung gestellt. Es wird beschlossen, dass die AG SE anhand dieser Daten eine Mengen- und Qualitätseinschätzung vornimmt. Herr Franke-Maier wird hierfür im Wiki eine Tabelle erstellen, in der Zuständigkeiten eingetragen werden können.

Merkmale für die Qualitätsermittlung könnten u. a. folgende sein:

- korrekte Codierung der Zeit-SWW
- korrekte Belegung von Feld 064a
- RSWK-konforme Folgenbildung

In der nächsten Sitzung sollen die Ergebnisse der Qualitätskontrolle diskutiert werden, zudem soll dann auch geklärt werden, ob und wie zukünftig die übernommenen Daten als Nachführung gekennzeichnet werden (CG-Provenienz oder Verbundprovenienz).

### **TOP 4.4: Bereinigung von alten Forms Schlagwörtern**

Wird vertagt.

### **TOP 4.5: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze**

Für die Bereinigung verknüpfter Hinweissätze hat Herr Franke-Maier im Wiki einen [eigenen Arbeitsbereich](#) angelegt, der bereits von Frau Schweikl und Herrn Rüter bearbeitet wurde. Die Hinweissätze wurden intellektuell geprüft und ggf. gelöscht. Die Bereinigung ist schon verhältnismäßig weit fortgeschritten und kontinuierlich in Arbeit.

Für die Bereinigung derjenigen Datensätze, die automatisiert erfolgen kann, ist Herr Franke-Maier bezüglich der zu formulierenden Bedingungen mit Herrn Thiessen im Gespräch.

In diesem Zusammenhang stellt Frau Kobold die Frage, ob nach einer Bereinigung auch Komposita wie z. B. „Kunstgeschichte“ (ohne den Homonymzusatz „Fach“) gefunden werden können. Die AG SE ist sich einig,

dass dieses grundsätzliche Problem, das bisher vor allem von den lokalen Discovery-Systemen abhängig ist, durch das ET RAVI auf Regelwerksebene gelöst werden muss.

## **TOP 4.6: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben**

Da die E-Book-Anreicherung immer rückwirkend stattfindet, wird die nächste für das vierte Quartal 2023 im Januar 2024 erfolgen.

## **TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#**

### **TOP 5.1: SDNB, DDC u.a.: Feld 700\_\_, 700b, 700d, 705**

Herr Thiessen informiert darüber, dass die Kategorien B (ca. 10.000 DS) und die Kategorie K (ca. 1955 DS) bereits überführt sind.

Im Anschluss werden folgende Fragen diskutiert, die im Vorfeld von der UAG DDC an die AG SE herangetragen wurden:

1. Sollen künftig die Literaturkategorien B, S und K angereichert werden?
2. Mit etwas Aufwand wäre es möglich beim Import abzuprüfen, ob eine Literaturkategorie vorhanden ist und bei gleichzeitigem Vorliegen der entsprechenden Formangabe könnte man sie abweisen, sonst umwandeln in die entsprechende Formangabe(n). Das wäre das Optimum, allerdings mit etwas Aufwand zu programmieren.
3. Aus früheren Zeiten geerbt wurde die Umwandlung aus dem Lieferformat DNB: 22/ger zum Internformat: DDC22ger. Wegen Vereinheitlichung: Wollen wir dies umstellen auf das Lieferformat und ggf. die Altdaten modifizieren. Eine Auslieferung dürfte nicht passieren, da es nur Schönheitskorrekturen sind? Welche Konsequenzen sind sonst noch zu erwarten? Wird diese Zuordnung irgendwo händisch benutzt?

Ausgehend von diesen Fragen fasst die AG SE folgende Beschlüsse:

- beim Import sollen in Feld 064a gleich die korrekten Formangaben implementiert werden
- die ursprünglich vorhandenen Buchstaben, die die Literaturkategorien ausdrücken, werden gelöscht
- die Umwandlung 22/ger zu DDC22ger ist nicht mehr notwendig, so dass künftig auf sie verzichtet werden kann, d. h., dass der Importer so angepasst wird, dass die Umwandlung nicht mehr erfolgt. Eine Korrektur der Altdaten findet nur dann statt, wenn die einschlägigen Felder sowieso angefasst werden müssen (zB Transfer von 700b nach 701b).

### **TOP 5.2: Feld 700r und 700 s**

Auf der Grundlage der neuen Daten, die Herr Thiessen zur Verfügung gestellt hat, hat Herr Völkl Feld ASEQ 700r (= KAB/Klassifikation für Allgemeinbibliotheken) analysiert und anhand der Struktur der dort vorhandenen Feldinhalte einige Fälle identifizieren können, die keine Notation der KAB darstellen. Da ASEQ

700r nur bei wenigen Titeldatensätzen belegt ist, wird Herr Völkl die betreffenden Fälle manuell korrigieren, alle anderen Feldinhalte von 700r nach 701r transferieren.

Um die Titeldatensätze, die in ASEQ 700s (= Systematiken der ekz) fehlerhafte Inhalte aufweisen, werden sich Herr Franke-Maier und Herr Thiessen kümmern und die korrekten Feldinhalte nach 701s umsetzen.

Nach dieser Bereinigungsaktion werden ASEQ 700r und 700s für die weitere Erfassung gesperrt.

### **TOP 5.3: Überführung der Notationen der IfZ-Systematik von 700v in 701v**

Herr Thiessen und Herr Völkl berichten über den Stand des Umzugs der Feldinhalte nach 701 und die Sperrung von Feld 700v: Da die Migration der Feldinhalte von ASEQ 700v nach 701v von der Verbundzentrale für das Wochenende 24.11.23-26.11.23 geplant ist und anschließend 700v für die weitere Erfassung gesperrt wird, hat Herr Völkl bereits im Vorfeld der Sitzung einen Entwurf für eine BVB-Infomail verfasst, die nicht nur über die Umsetzung der IfZ-Notationen informiert, sondern auch einen Tag festlegt, ab dem in 700v nicht mehr erfasst werden kann (27.11.23). Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und kann versendet werden, was zum Zeitpunkt der Niederschrift des Protokolls bereits geschehen ist.

### **TOP 5.4: Überführung der Notationen der msc / TU Berlin**

Wird vertagt.

### **TOP 5.5: Aktive Belegung von 701**

Wird vertagt.

### **TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#**

Wird vertagt.

### **TOP 7: Bericht aus der RVK**

Der aktuelle Bericht aus der RVK wurde der AG SE von Frau Schweikl im Vorfeld der Sitzung über das Wiki der AG SE zugänglich gemacht.

### **TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)**

Wird vertagt.

## TOP 9: Verschiedenes

### TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph

s. TOP 3.2

### TOP 9.2: Touchpoint-Ansicht

Wird vertagt.

### TOP 9.3: 85 Thesen zum OPAC der Zukunft

Auf Einladung von Frau Daniel stoßen zu diesem TOP Frau Herr (FID-HIST), Frau Straube (FID-OST) und Herr Weiß (FID-ALT) aus der BSB hinzu, die über die die VuFind-Recherchemöglichkeiten auf den jeweiligen FID-Seiten

- [historicumSEARCH](#)
- [osmikon](#) und
- [PropylaeumSEARCH](#)

Auskunft geben und damit Einblicke in die Suchmöglichkeiten gewähren, die die Discovery-Systeme nach der Umstellung auf VuFind bieten könnten.

Herr Franke-Maier nutzt die Anwesenheit der Kolleginnen und des Kollegen aus dem FID-Bereich, diese zu bitten, alle Bedarfe, die sich hier in puncto Sacherschließungsdaten ergeben könnten, gerne fortlaufend an die AG SE zu kommunizieren. Da auch über den FID-Kontext hinaus alle Discoverysysteme die Möglichkeit haben sollten, Rückmeldung an die AG SE zu geben, schlägt er vor, zur nächsten Sitzung einschlägig versierte Kolleginnen und Kollegen aus der Kataloganwendung zur nächsten Sitzung einzuladen. Generell ist dieses Feedback für die AG SE ein wichtiger und wertvoller Input, da auf diese Weise die Modellierung der Sacherschließungsdaten weiter optimiert werden kann.

Ferner beschließt die AG SE in diesem Zusammenhang bis zur nächsten Sitzung die von der AG der KSI "Recherchetooll der Zukunft" erarbeiteten [85 Thesen zum OPAC der Zukunft](#) noch einmal eingehend zu studieren und auf ihre Sacherschließungsrelevanz zu prüfen. Zu diesem Zweck wird Herr Franke-Maier einen eigenen Wikibereich anlegen, in dem die relevanten Thesen und ggf. Kommentare zu ihnen als Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung abgelegt werden können.

### TOP 9.4: Formangabe Spielfilm

FG E wird diese Formangabe und weitere am 28.11 vorgelegt bekommen. Danach erfolgt die Veröffentlichung.

### TOP 9.5: Formangaben: Kurzes Set, Erweitertes Set, Optionales Set

Bericht über den Stand der Umsetzung wird vertagt.

## **TOP 9.6: 9XX Nachschlagewerk s-codiert**

Wird vertagt.

## **TOP 9.7: Unpassende Schlagwörter BV013643473**

Wird vertagt.

## **TOP 9.8: Metadaten für E-Books (Webseite der KVA)**

Wird vertagt.

## **TOP 9.9: Bachelorarbeit an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern zu einem Thema der RVK**

Herr Völkl berichtet über eine Abschlussarbeit, die im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern geplant ist und sich intensiv mit den thematischen Analogien verschiedener Fachbereichssystematiken der RVK im Bereich der Altertumswissenschaften befasst (also in den entsprechenden Notationbereichen bei NH, B, F, gegebenenfalls auch bei MA-ML, CA-CK und P). Ein wichtiger Aspekt wird dabei ein Mapping von thematisch vergleichbaren Systemstellen verschiedener Notationsbereiche mit altertumswissenschaftlichem Inhalt sein, jeweils mit Angabe einer entsprechenden Äquivalenzbeziehung. Da der Kandidat ein ausgewiesener Fachmann für die Alte Geschichte mit einschlägiger Qualifikation ist, könnte von einem solchen Mapping die Scientific Community des ganzen B3Kat-Raums profitieren. Konkret wäre dabei an eine Anreicherungsaktion im B3Kat zu denken, in der alle Titeldatensätze, die in 701g eine altertumswissenschaftliche Notation enthalten, mit einer oder mehreren anderen angereichert werden, wenn es eine 1:1-Äquivalenzbeziehung bei den betreffenden Notationen gibt. Ein solches Vorgehen würde gewissermaßen eine ideale Kombination aus intellektueller Prüfung und maschineller Anreicherung inhaltserschließender Metadaten darstellen. Auf der Grundlage der besagten Bachelorarbeit könnte die AG SE gemeinsam mit der Verbundzentrale eine entsprechende Anreicherungsaktion planen und umsetzen. Ergänzend regt Herr Franke-Maier an, dass in diesem Zusammenhang auch über eine direkte Anreicherung der RVK nachgedacht werden könnte. Die Fachkoordination RVK soll über das Vorhaben informiert werden.

Wenn die Arbeit so, wie geplant, von der HföD angenommen wird, würde es die AG SE daher begrüßen, wenn sich ihr Verfasser im Rahmen einer AG SE-Sitzung vorstellen würde. Hierzu sollte auch Herr Weiß (BSB) als derjenige, der für den FID Altertumswissenschaft zuständig ist, eingeladen werden.